

DBV-Milch-Report

Markt

In der 12. KW wurden 0,4 % mehr Rohmilch angeliefert als in der Vorwoche. Damit lag das Milchaufkommen 2,7 % über der Vorjahreslinie. Der Blockbuttermarkt verläuft ruhig, bestehende Verträge werden abgewickelt und Neuabschlüsse sind kaum zu verzeichnen. Die Herstellerpreise sowohl für abgepackte Butter als auch für Blockbutter haben sich schwächer entwickelt. Die Nachfrage für abgepackte Butter hat osterbedingt leicht zugenommen, blieb aber hinter den Vorjahren zurück. Der Schnittkäsemarkt ist weiterhin ausgeglichen mit einer Seitwärtsbewegung bei den Preisen. Die Nachfrage aus dem LEH, Food-Service und Ausland führt zu einer guten Auftragslage bei den Herstellern. Die Käsebestände sind geschrumpft und verjüngt. Die Nachfrage auf den Pulvermärkten ist ruhig mit einem Fokus auf das 3. Quartal und schwächerer Preistendenz.

Umfrage der Initiative Milch zu Zukunftsthemen

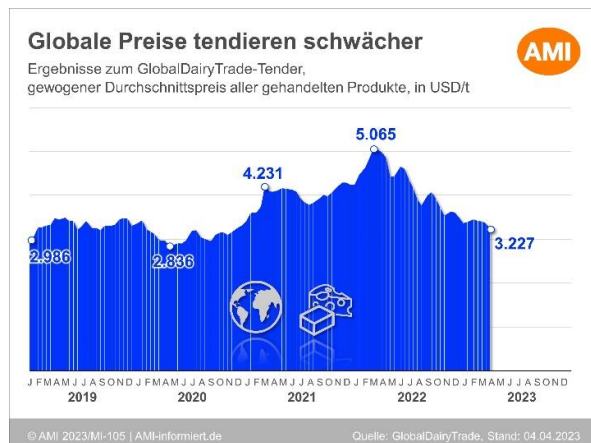
Die Initiative Milch stellt im Rahmen verschiedener Kommunikationsmaßnahmen die moderne Milchwirtschaft vor. Dazu möchte das Team gern mehr darüber erfahren, wie junge Milchviehhalter die Zukunftsthemen Nachhaltigkeit und neue Technologien einschätzen und umsetzen. Die kurze Umfrage ist bis zum 17. April 2023 geöffnet. Zum Online-Fragebogen geht es [hier](#).

QM-Milch passt Futtermittelvereinbarung an

Die Unterzeichner der Futtermittelvereinbarung (QM-Milch, DBV, DRV, QS GmbH, GMP+, MIV, DVT) überarbeiten derzeit das Regelwerk, welches zum 1. Januar 2024 in Kraft treten soll. Dabei ist beabsichtigt, künftig nur noch „entwaldungsfreies Soja“ im QM-Milch-System zuzulassen und somit auch weiterhin die Kompatibilität mit dem QS-System sicherzustellen, da dort ab 1. Januar 2024 das Zusatzmodul „QS-SojaPlus“ verpflichtend in Kraft treten wird. Auch bei GMP+ liegt ein entsprechendes Modul bereits vor, welches derzeit noch auf Anerkennung überprüft wird.

DGE-Empfehlungen bis 23. April kommentieren

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) überarbeitet im Auftrag des BMEL die lebensmittelbezogenen Ernährungsempfehlungen für Deutschland. In ein Optimierungsmodell fließen dazu Parameter aus den Bereichen Gesundheit/Referenzwerte, Soziales/Verzehrmuster und Umwelt/ Klima ein. Die Ergebnisse können kommentiert werden unter [dge.de](#).



Beim GDT-Tender am 04. April 2023 wurden im Schnitt über alle Produkte und Zeiträume um 4,7 % geringere Preise als beim letzten Handelstermin realisiert. Die gehandelten Mengen lagen bei 23.828 Tonnen (-11,1 %). (AMI, ZMB)

Das DBV-Milchteam wünscht allen Lesern ein frohes und entspanntes Osterfest!

Der nächste Report erscheint am 21.04.2023.

